

Das Zukunftsinvestitionsgesetz und seine Umsetzung in Bayern

Rechtsgrundlagen

Bund:

- **Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland (BGBl Nr. 11/2009, Seite 416)**
dort: Artikel 7
**Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und der Länder
(Zukunftsinvestitionsgesetz - ZuInVG)**
- **Verwaltungsvereinbarung zum Zukunftsinvestitionsgesetz (Entwurf liegt vor – Abschluss steht noch aus)**

Rechtsgrundlagen

Bayern

- **Kein eigenes Gesetz (anders als z. B. in Niedersachsen)**
- **Förderrichtlinien**
- Ø **Neu: „Förderung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen“**
- Ø **Bestehende Förderrichtlinien (z. B. Art. 10 FAG, Städtebauförderung, Dorferneuerung, RzWAS) werden nur für weitere Maßnahmen aufgestockt, jedoch keine Änderung der Förderquoten**

Bundesrechtliche Vorgaben

1. Art. 104 b Grundgesetz:

(1) Der Bund kann, soweit dieses Grundgesetz ihm Gesetzgebungsbefugnisse verleiht, den Ländern Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen der Länder und der Gemeinden (Gemeindeverbände) gewähren, ...

∅ keine allgemeine Investitionsförderung

∅ nur Maßnahmen, für die eine Gesetzgebungskompetenz des Bundes besteht (z. B. Umweltschutz, Lärmschutz, Bodenschutz, Städtebau, ...)

Fazit: Schwerpunkt energetische Modernisierung

Bundesrechtliche Vorgaben

2. Bund will lahmende Konjunktur ankurbeln

Ø Förderung zusätzlicher kommunaler Investitionen

3. Zwei Investitionsschwerpunkte

Ø Bildung

Ø sonstige kommunale Infrastruktur

Zur Verfügung stehende Mittel

- Der Bund stellt 10 Mrd. € für die Länder und Kommunen zur Verfügung (= 75 % der Gesamtmittel)
 - Kofinanzierung Länder/Kommunen 3,33 Mrd. € (= 25 % der Gesamtmittel)
 - Auf Bayern entfallen:

Bundesmittel	1.426,6 Mio. €
Kofinanzierung	476,5 Mio. €
Gesamt Bayern	rd. 1.903,0 Mio. €
 - Zuzüglich EnModIn (Investitionspakt) ca. 54,0 Mio. €
- Summe** **rd. 1,96 Mrd. €**

Mittelaufteilung innerhalb Bayerns

Land – Kommunen

von den Bundesmitteln (1.426,6 Mio. €) entfallen

**Ø 30 % auf den Freistaat Bayern = ca. 428 Mio. €
(Kofinanzierung Freistaat allein)**

**Ø 70 % auf die Kommunen = ca. 998 Mio. €
(Kofinanzierung je 1/2)**

Mittelaufteilung innerhalb Bayerns

- **Aufteilung Kommunalanteil (incl. Kofinanzierung) auf die Regierungsbezirke zu 75 % nach Einwohnerzahl und zu 25% nach Finanzkraft**

Oberbayern ca. 450 Mio. € = 32,3 % (34,5 % Bevölk.)

Niederbayern ca. 141 Mio. € = 10,1 % (9,5 % Bevölk.)

Oberpfalz ca. 127 Mio. € = 9,1 % (8,7 % Bevölk.)

Oberfranken ca. 125 Mio. € = 9,0 % (8,7 % Bevölk.)

Mittelfranken ca. 195 Mio. € = 14,0 % (13,7 % Bevölk.)

Unterfranken ca. 153 Mio. € = 11,0 % (10,7 % Bevölk.)

Schwaben ca. 204 Mio. € = 14,5 % (14,3 % Bevölk.)

Gesamt Bayern 1.395 Mio. €

Mittelverwendung

Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur (65 %)

- **Einrichtung der frühkindlichen Infrastruktur**
- **Schulinfrastruktur (insbes. energetische Sanierung)**
- **Hochschulen (insbes. energetische Sanierung)**
- **Kommunale und gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung (insbes. energetische Sanierung)**
- **Forschung**

Mittelverwendung

Investitionsschwerpunkt sonstige Infrastruktur (35 %)

- **Krankenhäuser**
- **Städtebau (ohne Abwasser und ÖPNV)**
- **Ländliche Infrastruktur (ohne Abwasser und ÖPNV)**
- **Kommunale Straßen (nur Lärmschutzmaßnahmen)**
- **Informationstechnologie (z. B. DSL-Anschlüsse)**
- **Sonstige Infrastrukturinvestitionen**

Nicht förderfähig:

sog. „kostenrechnende Einrichtungen“ außerhalb der sozialen Daseinsvorsorge (z. B. Wasserversorgung)

Fördervoraussetzungen

**„Zusätzlichkeit“ der Investitionen (2 Prüfungsebenen)
(Vorbehaltlich Verwaltungsvereinbarung zum ZuInVG)**

- **Vorhabenbezogene Prüfung:**
Gesamtfinanzierung am 27.01.2009 noch nicht in einem beschlossenen und in Kraft getretenen (= bekannt gemachten) Haushaltsplan gesichert
- **Nachträgliche (globale) Betrachtung:**
Referenzwert Investitionen Land/Kommunen 2006/08 muss 2009/11 um mindestens 1.903 Mio. € überschritten werden (sonst droht Rückforderung)

Fördervoraussetzungen

- **Maßnahmen müssen 2009 und 2010 begonnen werden und 2011 abgeschlossen sein (selbständige Abschnitte genügen)**
- **Mindestens die Hälfte der Mittel muss noch 2009 abgerufen werden**
- **Keine Doppelförderung aus Bundesmitteln (Ausnahme: KfW-Kredite aus Programmen „Investitionsoffensive Infrastruktur“ – können zur Finanzierung des Eigenanteils also eingesetzt werden)**

Förderfähige Maßnahmen

(Programm „energetische Modernisierung“)

- **Energieeinsparung durch energetische Modernisierung öffentlicher Gebäude (trägerneutral) in Kommunen, nämlich**
 - **Schulen**
 - **Kindertageseinrichtungen**
 - **Überwiegend schulisch genutzte Sportstätten**
 - **Bildungs- und Begegnungseinrichtungen kommunaler Träger**
 - **Kommunale Verwaltungsgebäude**

Förderfähige Maßnahmen

(Programm „energetische Modernisierung“)

- **Einzelmaßnahmen:**

- **Verbesserung der Wärmedämmung (Wände, Fenster, Dächer, Decken,...)**
- **Erneuerung / Optimierung von Heizungsanlagen**
- **Einbau von oder Anschluss an Anlagen mit erneuerbaren Energien (z. B. Solarenergie, Pellet-/Hackschnitzelheizung, Erdwärmesonden), jedoch nur im Zusammenhang mit Wärmedämmung**
- **Falls untergeordnet auch Begleitmaßnahmen (Brandschutz, Anstriche, Böden, Barrierefreiheit)**
- **IT-Ausstattung bei Schulen, falls energetische Modernisierung**

Förderhöhe

- „Basisfördersatz“ von 87,5 %
(Bundesmittel 75 %, Kofinanzierung Land 12,5 %)
- Für Finanzschwache: 90 % (!?)
- Basis: 600 € je qm beheizte Netto-Grundfläche
800 € bei erdgeschossigen Gebäuden
200 € für Begleitmaßnahmen (z.B. Brandschutz)
400 € je Schulklasse für Ausstattung
- Förderung davon 87,5 %, also z.B. 525 €

Förderfähige Maßnahmen

(Programm „energetische Modernisierung“)

- **Abgrenzungsfragen:**
 - **Neubau / Ersatzbau – u.U. möglich („wirtschaftlicher“)**
 - **Wohngebäude – nein („entgeltfinanziert“)**
 - **Feuerwehrrhäuser – nein („regelmäßig beheizt“?)**
 - **PV-Anlagen – nein (Vergütung nach EEG)**
 - **Kommunales Wärmenetz – nein („entgeltfinanziert“)**
 - **„Nachhaltigkeit“ der Maßnahme (z.B. Schulstandort)?**
 - **Finanzschwäche?**
- **Prioritätensetzung notwendig!**

Förderfähige Maßnahmen

(Programm „energetische Modernisierung“)

- **Förderbehörde = Regierung**
- **Verteilerausschuss mit kommunaler Beteiligung**
Aufgabe: nicht Prüfung der Einzelanträge
Blick auf gerechte Verteilung
- **Antragstellung bis Ende März 2009 – siehe Formblatt**
(ggf. Nachreichung bis Ende April)
- **Entscheidung über Aufnahme ins Programm bis**
Ende April

Entscheidungskriterien

- **„Zusätzlichkeit“ der Maßnahme**
- **Erzielbare Energieeinsparung**
- **Haushaltslage der Gemeinde**
- **Regional gerechte Verteilung
(Achtung: manche Sondertöpfe sind nur für ganz bestimmte Kommunen vorgesehen)**

Förderrisiken

- **Prüfungsrecht des Bundesrechnungshofs**
- **Bestätigung der „Zusätzlichkeit“**
- **Rechtzeitige Fertigstellung**

Vergaberecht

(gilt für alle Vergaben 2009 und 2010)

- **Bauleistungen**
freihändige Vergabe bis 100.000 € netto
(ab 50.000 € nachträgliche Internetveröffentlichung erforderlich)
beschränkte Ausschreibung bis 1 Mio. € netto
(ab 150.000 € entweder vorherige Markterkundung oder nachträgliche Internetveröffentlichung erforderlich)
- **Liefer- und Dienstleistungen**
freihändige Vergabe oder Beschränkte Ausschreibung bis 100.000 € netto
(ab 25.000 € entweder vorherige Markterkundung oder nachträgliche Internetveröffentlichung erforderlich)
- **Freiberufliche Leistungen**
Frist für Antrag auf Teilnahme kann verkürzt werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!